

Wahlkreis 34 Heidelberg

Table with 8 columns: Wahlbeteilig., CDU, GRÜNE, SPD, FDP, AfD, LINKE. Rows for 2016 and 2011.

Klein knapp direkt

CDU gewinnt Wahlkreis Wiesloch – Auch C. Martin (AfD) dabei

Wiesloch. (rö) Mit hauchdünnem Vorsprung hat Karl Klein (28,4 Prozent) für die CDU das Direktmandat im Wahlkreis Wiesloch gewonnen.



Direkt gewählt: Karl Klein (CDU).

lag bei 71,04 Prozent. Zwar sei es für ihn persönlich „sehr erfreulich“, dass er den Wahlkreis für die CDU halten konnte, sagte Karl Klein der RNZ, doch sei das landesweite Ergebnis für seine Partei „eine deutliche Niederlage“.



Claudia Martin

Sckerl gewinnt erstmals

Grüner vorn im Wahlkreis 39 – Auch Wacker und Kleinböck drin

Weinheim. (cab) Zum ersten Mal hat Uli Sckerl den Wahlkreis Weinheim für sich entschieden. Der Grüne gewann das Direktmandat mit 29,19 Prozent vor Georg Wacker (CDU), der den Einzug ins Parlament nach 1996, 2001, 2006 und 2011 ein fünftes Mal schaffte.



Uli Sckerl (Grüne, links) holte das Direktmandat. Ebenfalls weiter im Landtag: Georg Wacker (Mitte/CDU) und Gerhard Kleinböck (SPD).

Gerhard Kleinböck (SPD) lag mit 15,32 Prozent zwar nur hauchdünn vor AfD-Kandidat Michael Ott (15,18 Prozent), konnte jedoch ebenfalls erneut ein Zweitmandat holen.

„Das ist ein epochaler Tag“, sagte Sckerl gestern Abend bei der Wahlparty in Schriesheim: „Dass wir Erste im Stammland der CDU werden, wer hätte das gedacht? Das sind wir heute! Das ist ein Riesenerfolg für uns.“

Wahlkreis 37 Wiesloch

Table with 11 columns: Gemeinde, Wahlberecht., Wähler, Wahlbeteilig., CDU, GRÜNE, SPD, FDP, AfD, LINKE. Rows for various municipalities and Gesamt.

Wahlkreis 39 Weinheim

Table with 11 columns: Gemeinde, Wahlberecht., Wähler, Wahlbeteilig., CDU, GRÜNE, SPD, FDP, AfD, LINKE. Rows for various municipalities and Gesamt.

Kern (Grüne) schafft's erneut

Landtagsmandat auch für Born (SPD) und Voigtmann (AfD)

Schwetzingen. (leo) Vor vier Jahren erfuhr Manfred Kern von den Grünen am Wahlabend exklusiv von der RNZ, dass er im Wahlkreis Schwetzingen über das Zweitmandat den Sprung in den Stuttgarter Landtag geschafft hat.



Sind im neuen Landtag: Manfred Kern (Grüne/direkt/links), Daniel Born (SPD/Mitte) und Klaus-Günther Voigtmann (AfD).

mit 15,4 Prozent auf die Plätze. Im Bereich ihrer Möglichkeiten blieben Hendrik Tzschaschel (FDP) mit 7,0 Prozent und Heinrich Stürtz (Linke) mit 3,0 Prozent.

Kern zeigte sich in einem ersten Statement höchst erfreut über den erneuten Einzug ins Landesparlament. Er führte seinen Erfolg einerseits auf den momentanen Trend zurück, andererseits aber auch auf seine große Präsenz im Wahlkreis: „Es war wohl eine gesunde Mischung aus beiden.“

Wie schon vor vier Jahren wird der Wahlkreis Schwetzingen künftig drei Abgeordnete haben, denn neben Daniel Born (SPD) schaffte es auch Klaus-Günther Voigtmann (AfD) über das Zweitmandat in den Stuttgarter Landtag.

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Table with 11 columns: Gemeinde, Wahlberecht., Wähler, Wahlbeteilig., CDU, GRÜNE, SPD, FDP, AfD, LINKE. Rows for various municipalities and Gesamt.

Gurr-Hirsch knapp vorne

Auch Thomas Axel Palka (AfD) im neuen Landtag

Eppingen. (wit/end) Knapper geht's kaum – aber Friedlinde Gurr-Hirsch hat es erneut geschafft: Die bereits 2011 im Wahlkreis 19 Eppingen gewählte Abgeordnete der CDU wird den Kraichgau-Wahlkreis auch die nächsten fünf Jahre im Stuttgarter Landtag vertreten.



Friedlinde Gurr-Hirsch.

bach noch ein „Traumergebnis“ für ihre Partei von 40,9 Prozent erzielt. Die 61-jährige Friedlinde Gurr-Hirsch war von 2004 bis 2011 Politische Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum und ist seit 2011 stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion.

Ebenfalls im neuen Landtag vertreten ist Thomas Axel Palka, der für die AfD ein Zweitmandat holte.

Nicht geschafft hat es für die SPD der Bad Rappenauer Oberbürgermeister Hans Heribert Blätgen mit 13,4 Prozent (- 10,9). Der 60-jährige Kommunalpolitiker war nach dem Ausscheiden von Ingo Rust zum 1. Februar 2015 in den Landtag nachgerückt. Bei der jetzigen Landtagswahl trat er als Erstkandidat im Wahlkreis Eppingen an. Bei seiner Wahl hätte er als OB aufgehört.

Wahlkreis 19 Eppingen

Table with 11 columns: Gemeinde, Wahlberecht., Wähler, Wahlbeteilig., CDU, GRÜNE, SPD, FDP, AfD, LINKE. Rows for various municipalities and Gesamt.